

Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: [REDACTED]
Studienfächer: Englisch und Französisch Gym./Ge.
Gastuni: University College Cork
Institut Uni Köln: Phil.Fak.
Institut Gastuni:
Tel. (freiwillig): [REDACTED]
E-Mail (freiwillig): [REDACTED]
Zeitraum: September bis Dezember 2016

1. Betreuung/ Hilfen an der Gastuniversität

War man darüber informiert, dass ihr kommt (Uni allgemein, Departments)? Hatte jemand schon irgendetwas vorbereitet (Wohnung reserviert o.ä.), und wenn ja, wer? War euch klar, an wen ihr euch wenden konntet bei Problemen?

Die Uni bzw. das International Office waren darüber informiert, dass die Austauschstudenten Ende August bzw. Anfang September anreisen. Vor der Anreise hatten wir viel Kontakt zum International Office und auch in der ersten Woche wurde stets Hilfe bei Unklarheiten angeboten.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/ wo)?

An der Uni gab es in den ersten zwei Wochen ein Orientierungsprogramm. Es wurde uns alles Wichtige erklärt und die Stadt gezeigt. In der zweiten Woche fanden die offiziellen Einführungsveranstaltungen statt, in denen alles Wichtige bezüglich des Studienplans etc. erläutert wurde.

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende im besonderen oder allgemein für ausländische Studierende? Wo? Was haben diese Stellen geleistet?

Das International Office hatte ein eigenes Büro in der Nähe des Campus, hier wurden alle ausländischen Studierenden betreut. Bei Unklarheiten wurde hier immer weiter geholfen und alle wichtigen Papiere wie das Learning Agreement wurden dort unterschrieben.

Habt ihr viel/überhaupt nicht mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson zu tun gehabt (_____)? Oder ist jemand anders mit diesen Aufgaben betraut? Wer?

Ich hatte nur in der ersten Woche bzw. letzten Woche mit den ERASMUS+ Personen Kontakt, da ich von diesen Unterschriften brauchte.

Wer hat euch an euren Instituten betreut? Wie funktionierte die Verständigung mit Dozenten (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

In der ersten Vorlesung haben die Dozenten gesagt, was sie von uns erwarten, damit sie uns unsere Leistungspunkte verbuchen können.

2. Die Universität

Wie schätzt ihr das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Das akademische Niveau in Cork ist sehr hoch. Ich hatte viele Fächermöglichkeiten und die Boole-Library war sehr groß mit einer immensen Auswahl an Filmen, Journalen und Büchern.

Konntet ihr eure Fächer studieren/ nach Absprache auch in Instituten, für die ihr eigentlich nicht eingeschrieben wart? Welche Möglichkeiten fachfremder Belegung hattet ihr? Wie sahen diese Absprachen aus?

Ich habe meine beiden Studienfächer Englisch und Französisch studieren können. Zusätzlich habe ich auch noch fachfremd einen Einführungskurs in Irisch belegen können.

Konntet ihr alle Lehrveranstaltungen besuchen, die ihr euch ausgesucht hattet? Gab es Probleme bei der Erstellung des Stundenplans?

Einige Kurse mussten vor Ort noch geändert werden, da die Zeiten im Studienplan kollidiert haben.

In welches Studienjahr wurdet ihr eingestuft? Auf welche Weise? Führte das zu irgendwelchen Vorgaben für eure zu erbringenden Leistungen (festes Curriculum)?

Ich habe Kurse mit Studenten besucht, die sich in ihrem 2. Studienjahr befinden.

Hattet ihr sonstige Vorgaben (Stundenzahl, Inhalte)?

Sonstige Vorgaben waren nicht gegeben.

Habt ihr Scheine bzw. deren Äquivalent erworben? Sind diese Leistungsnachweise in Köln anerkannt worden? Hattet ihr diesbezüglich schon Absprachen in Köln getroffen?

Vor der Abreise musste die Before Section im Learning Agreement ausgefüllt werden. Hiermit wurde einem versichert, dass die besuchten Kurse in Köln angerechnet werden.

Habt ihr sonst irgendwelche Bescheinigungen über euren ERASMUS+-Aufenthalt bekommen?

In der letzten Uniwoche wurde eine Confirmation of Study unterschrieben, die beweist, dass man ein Semester die Uni in Cork besucht hat.

Wie war euer Verhältnis zu den Dozenten (waren sie zugänglich für die Sorgen und Nöte des/der geplagten Austauschstudierenden)?

Die Dozenten waren sehr hilfsbereit und haben Rücksicht auf die Austauschstudierenden genommen und immer schnell auf E-Mails geantwortet.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozenten - Studierende (Kursstärke) und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Es kam auf die Kurse an; einige Kurse waren von etwa 200 Studenten besucht und ein anderer Kurs hatte nur 10 Studenten.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Es gab verschiedene Möglichkeiten auf dem Campus zu essen und die Lage der Uni konnte auch nicht besser sein – 15 Min von der Stadt und 5 Min von meinem Wohnheim entfernt. Freizeitangebote gab es genügend. Die Uni in Cork hat ein riesen Angebot an Societies und Clubs. Zusätzlich haben die Studenten die Möglichkeit ein Fitnessstudio mit Schwimmbad kostenlos zu nutzen.

3. Wohnen

Wie habt ihr eine Wohnung bekommen (Uni-Vermittlung, ERASMUS+-Vermittlung, privat)? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich habe meinen Platz im Wohnheim bekommen, indem ich es per Mail angeschrieben habe. Einige Tage später wurde mir ein Zimmer angeboten.

Wie lange hat das gedauert und wie habt ihr eventuelle Wartezeiten überbrückt (Nächte im Hotel oder auf der Parkbank)? Könnt ihr Hostels o.ä. zum Überbrücken empfehlen?

Mitte Juni habe ich The Spires Accommodation angeschrieben und nach 3 Tagen ein Angebot erhalten.

Wie war eure Wohnung/ Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Die Wohnheime in Cork sind verhältnismäßig teuer. Mein Zimmer hatte etwa 15qm und ein eigenes Bad. Dafür habe ich monatlich etwa 600 Euro zahlen müssen. Die Küche wurde mit 5 anderen Studierenden geteilt. Über die Lage kann man sich nicht beschweren: In die Stadt brauchte man zu Fuß 15 min und zur Uni etwa 5 min.

Seid ihr während des Aufenthalts noch umgezogen? Wenn ja, wohin (Verbesserung/ Verschlechterung gegenüber der ersten Wohngelegenheit)?

Nein.

Wie schätzt ihr allgemein die Wohnsituation an eurem Studienort ein? Habt ihr Tipps für eure Nachfolger?

Irgendetwas findet man immer, aber man muss sich bestenfalls früh genug kümmern. Die meisten Internationals leben mit anderen Austauschstudenten zusammen und nur sehr wenige mit Iren.

4. Soziale Integration

Was für außeruniversitäre Möglichkeiten gab es, in der Freizeit etwas zu unternehmen (Sport; Sehenswertes; Sachen, die man besser lassen sollte; Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel)?

In Cork kann man eigentlich alles zu Fuß erreichen. Jedoch gibt es auch genügend Busse, die tagsüber fahren.

Die Uni bietet viele Clubs an und man kann ein Fitnessstudio kostenlos besuchen.

Gab es Integrationsbemühungen seitens der Uni? Wenn ja, welche?

Die Uni hat in den ersten Wochen viele Treffen für Erasmus-Studierende organisiert und somit war es sehr einfach Kontakte zu knüpfen.

Wie sah es im Wohnheim mit Treffen, gemeinsamen Unternehmungen etc. aus? Gab es die Gefahr, daß nur ausländische Studenten zusammenhocken? Wenn ja, wie habt ihr versucht, mit *native speakers* in Kontakt zu kommen?

In meiner WG haben nur ausländische Studenten zusammengewohnt. 4 Amerikanerinnen, 1 Spanierin und ich. Somit war die Gefahr gegeben, dass man kaum mit Iren Kontakt hat. Das hat sich verstärkt, da viele Kurse nur aus Internationals bestanden.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Was hat ca. wieviel gekostet?

Die Lebenshaltungskosten waren ähnlich wie die in Deutschland. In Cork gibt es einen Lidl und einen Aldi, wo man günstig einkaufen konnte.

Hattet ihr noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, könnt ihr euren Nachfolgern auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein, ich hatte keinen Job.

Welche Tipps könnt ihr euren Nachfolgern noch geben (Unternehmungen, Kostensenkung)?

Es gibt Möglichkeiten mit Bus und Bahn in kleinere umliegende Städte wie Cobh und Kinsale zu fahren. Dublin ist nur 3 Stunden mit dem Bus entfernt und ist auf jeden Fall ein Wochenendtrip wert. Auch die Cliffs of Moher, der Ring of Kerry und der Killarney Nationalpark sollten besucht werden.

5. Formalitäten und Bewerbungsverfahren

Wie fandet ihr die Beratung durch das ZIB? Habt ihr für uns noch Verbesserungsvorschläge (z.B. Infos, zeitlicher Rahmen des Bewerbungsverfahrens...)?

Die Beratung durch das ZIB war sehr gut. Bei Fragen hat man immer eine zügige Antwort bekommen und man wusste immer über die Fristen für einzureichende Dokumente Bescheid.

Hattet ihr im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes viele Formalitäten zu erledigen oder lief das reibungslos ab?

a) mit deutschen Institutionen (Beurlaubung, Beantragen von Auslandsbafög etc.):

Vor Abreise musste das Learning Agreement ausgefüllt werden. Da ich 2 Fächer studiere musste ich mit dem Fachberater für Englisch sowie dem Fachberater für Französisch meine Fächer absprechen.

b) mit der Gastuni (Zulassung zum dortigen Studium, Antrag auf einen Wohnheimplatz, Antworten auf sonstige Fragen etc.):

In Irland musste das Learning Agreement aktualisiert werden, aber das lief alles reibungslos ab.

Hattet ihr einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welchen, welches Sprachniveau und gab es hierbei Besonderheiten?

Nur der Erasmus-Sprachtest musste vor Abreise und nach der Rückkehr gemacht werden.

Gab es nach eurer Ankunft an der Gastuni noch Formalitäten zu erledigen? Wenn ja, welche und wie umfangreich waren diese?

Keine außer das Learning Agreement unterzeichnen zu lassen.

Wie verlief die Einschreibung? Gab es damit Probleme?

Alles verlief reibungslos und man hat schnell einen Studentenausweis bekommen.

Musstet ihr noch irgendwelche Gebühren bezahlen? Wenn ja, wofür?

Für einen Kurs musste ein extra Buch angeschafft werden. Hierfür mussten 10 Euro gezahlt werden.

Habt ihr eine offizielle Krankenversicherung gehabt? Wie verlief die Anmeldung dazu?

Ich habe eine Auslands-Krankenversicherung bei meiner Versicherung in Deutschland abgeschlossen.

Gab es sonst noch Formalitäten? Wenn ja, welche?

Nein.

Gab es Schwierigkeiten mit den Stipendienzahlungen? Wenn ja, welcher Art waren die?

Nein.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für eure Nachfolger: